	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 1 / 17
		Revision Nr. : 6.1
	CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30	Ausgabedatum : 03/04/2020
		Ersetzt : 26/03/2019
		Dokumentnummer:

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
 Handelsname/Bezeichnung : CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16,
 CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30
 Produktgruppe : Handelsprodukt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Bauwirtschaft

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

INDEX Fixing Systems
 P.I. La Portalada II
 c/ Segador 13, 26006
 Logroño (La Rioja) SPAIN
 Telephone: +34 941272131
 Fax: +34 941272132
 E-mail: info@indexfix.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +34 941272131 (8h - 17h)


ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 3	H226
Acute Tox. 4 (Oral)	H302
Skin Irrit. 2	H315
Eye Irrit. 2	H319
Skin Sens. 1	H317
Repr. 2	H361d
STOT RE 1	H372
Aquatic Chronic 2	H411

Volltext der Gefahrenhinweise: Siehe Abschnitt 16

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 2 / 17
		Revision Nr. : 6.1
	CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30	Ausgabedatum : 03/04/2020
		Ersetzt : 26/03/2019
		Dokumentnummer:

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



Signalwort :

Gefahr

Gefährliche Inhaltsstoffe :

Styrol; 1,1'-(p-tolylimino)dipropan-2-ol; Dibenzoylperoxid

Gefahrenhinweise (CLP) :

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (CLP) :

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 - Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.
P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.
P403+P235 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P501 - Inhalt autorisierter Abfallentsorgungsanlage zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren :


PBT/vPvB Daten : Diese Information ist nicht verfügbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 3 / 17
		Revision Nr. : 6.1
	CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30	Ausgabedatum : 03/04/2020
		Ersetzt : 26/03/2019
		Dokumentnummer:

Stoffname	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Styrol	(CAS-Nr.) 100-42-5 (EG-Nr) 202-851-5 (Index-Nr.) 601-026-00-0 (REACH-Nr) 01-2119457861-32	1 – 12,5	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4 (Inhalation:dust,mist), H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Repr. 2, H361d STOT SE 3, H335 STOT RE 1, H372 Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 3, H412
ethylene dibenzoate	(CAS-Nr.) 94-49-5 (EG-Nr) 202-338-6 (REACH-Nr) 01-2120759933-41	0 – 1,5	Aquatic Chronic 2, H411
Dibenzoylperoxid	(CAS-Nr.) 94-36-0 (EG-Nr) 202-327-6 (Index-Nr.) 617-008-00-0 (REACH-Nr) 01-2119511472-50-xxxx	0,5 - <2,5	Org. Perox. B, H241 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)
1,1'-(p-tolylimino)dipropan-2-ol	(CAS-Nr.) 38668-48-3 (EG-Nr) 254-075-1	0 - 0,75	Acute Tox. 2 (Oral), H300 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 3, H412

Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Zusätzliche Hinweise	: Rettungskräfte: Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit. Siehe auch Abschnitt 8. Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Einatmen	: Für Frischluft sorgen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen stets einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt	: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, Arzt hinzuziehen.
Berührung mit den Augen	: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen stets einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken	: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen	: Keine ungünstigen Wirkungen erwartet. Kann reizend sein.
Hautkontakt	: Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Berührung mit den Augen	: Verursacht schwere Augenreizung.
Verschlucken	: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Chronische Symptome	: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.


4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel.
Ungeeignete Löschmittel	: Wasser im Vollstrahl.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 4 / 17
		Revision Nr. : 6.1
	CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30	Ausgabedatum : 03/04/2020
		Ersetzt : 26/03/2019
		Dokumentnummer:

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Spezielle Risiken : Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Löschwasser nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe fließen lassen.
- Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Verbrennen erzeugt gesundheitsschädlichen und giftigen Rauch (COx).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Löschanweisungen : Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung. Zur Kühlung exponierter Behälter einen Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Löschwasser nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe fließen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

- Nicht für Notfälle geschultes Personal : Personen in Sicherheit bringen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Verweis auf andere Abschnitte: 8. Für gute Be- und Entlüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Ausreichende Erdung der Betriebsmittel sicherstellen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

6.1.2. Einsatzkräfte

- Einsatzkräfte : Stellen Sie sicher, dass Verfahren und Trainings zur Not-Dekontaminierung und Beseitigung erfolgen. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder die Abwasserleitung fließen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Reinigungsverfahren : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen. Eindämmen. Verunreinigte Materialien unter Beachtung der derzeit gültigen Vorschriften entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8. Für die Beseitigung der Reinigungsabfälle siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Den Behälter vorsichtig handhaben und öffnen. Nach Gebrauch Verschlusskappe sofort wieder aufsetzen. Maximale Auszehrung durch gute Prozesskontrolle sicherstellen (Temperatur, Konzentration, pH-Wert, Zeit). Nicht in Oberflächengewässer oder die Abwasserleitung fließen lassen. Mischen mit brennbaren Stoffen/... unbedingt verhindern. Siehe auch Abschnitt 10.

- Hygienemaßnahmen : Sorgen Sie für eine gute Arbeitshygiene. Hände und Gesicht vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Lagerbedingungen : Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht in der Nähe von oder zusammen mit einem der in Abschnitt 10 aufgeführten nicht kompatiblen Stoffe aufbewahren.



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 5 / 17

Revision Nr. : 6.1

Ausgabedatum :
03/04/2020

CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30

Ersetzt : 26/03/2019

Dokumentnummer:

Unverträgliche Materialien : Starke Säuren, starke Oxidationsmittel. Starke Basen.
Lagertemperatur : < 25 °C
Wärme- oder Zündquellen : Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Styrol (100-42-5)		
Österreich	MAK (mg/m ³)	85 mg/m ³
Österreich	MAK (ppm)	20 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m ³)	340 mg/m ³
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	80 ppm
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	108 mg/m ³
Belgien	Grenzwert (ppm)	25 ppm
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m ³)	346 mg/m ³
Belgien	Kurzzeitwert (ppm)	80 ppm
Bulgarien	OEL TWA (mg/m ³)	85 mg/m ³
Bulgarien	OEL STEL (mg/m ³)	215 mg/m ³
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m ³)	430 mg/m ³
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (ppm)	100 ppm
Kroatien	KGVI (kratkotrajna granična vrijednost izloženosti) (mg/m ³)	1080 mg/m ³
Kroatien	KGVI (kratkotrajna granična vrijednost izloženosti) (ppm)	250 ppm
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (mg/m ³)	100 mg/m ³
Dänemark	Grænseværdie (ceiling) (ppm)	25 ppm
Dänemark	Grænseværdie (ceiling) (mg/m ³)	105 mg/m ³
Estland	OEL TWA (mg/m ³)	90 mg/m ³
Estland	OEL TWA (ppm)	20 ppm
Estland	OEL STEL (mg/m ³)	200 mg/m ³
Estland	OEL STEL (ppm)	50 ppm
Finnland	HTP-arvo (8h) (mg/m ³)	86 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (8h) (ppm)	20 ppm
Finnland	HTP-arvo (15 min)	430 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (15 min) (ppm)	100 ppm
Frankreich	VME (mg/m ³)	100 mg/m ³ (indicative limit)
Frankreich	VME (ppm)	23,3 ppm (indicative limit)
Frankreich	VLE (mg/m ³)	46,6 mg/m ³ (indicative limit)
Frankreich	VLE (ppm)	200 ppm (indicative limit)
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m ³)	86 mg/m ³ (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed)
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	20 ppm (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed)



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 6 / 17

Revision Nr. : 6.1

Ausgabedatum :
03/04/2020

**CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12,
CAQU M16, CAQU M20,
CAQU M24, CAQU M30**

Ersetzt : 26/03/2019

Dokumentnummer:

Styrol (100-42-5)		
Deutschland	TRGS 903 Biologischer Grenzwert	600 mg/g Parameter: Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid - Medium: urine - Sampling time: end of shift (measured as mg/g Creatinine) 600 mg/g Parameter: Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid - Medium: urine - Sampling time: end of several shifts (measured as mg/g Creatinine)
Griechenland	OEL TWA (mg/m ³)	425 mg/m ³
Griechenland	OEL TWA (ppm)	100 ppm
Griechenland	OEL STEL (mg/m ³)	1050 mg/m ³
Griechenland	OEL STEL (ppm)	250 ppm
Ungarn	AK-érték	50 mg/m ³
Ungarn	CK-érték	50 mg/m ³
Irland	OEL (8 hours ref) (mg/m ³)	85 mg/m ³
Irland	OEL (8 hours ref) (ppm)	20 ppm
Irland	OEL (15 min ref) (mg/m ³)	170 mg/m ³
Irland	OEL (15 min ref) (ppm)	40 ppm
Lettland	OEL TWA (mg/m ³)	10 mg/m ³
Litauen	IPRV (mg/m ³)	90 mg/m ³
Litauen	IPRV (ppm)	20 ppm 10 ppm (for planning of new facilities or replacing the old ones)
Litauen	TPRV (mg/m ³)	200 mg/m ³
Litauen	TPRV (ppm)	50 ppm
Polen	NDS (mg/m ³)	50 mg/m ³
Polen	NDSCh (mg/m ³)	100 mg/m ³
Portugal	OEL TWA (ppm)	20 ppm
Portugal	OEL STEL (ppm)	40 ppm
Rumänien	OEL TWA (mg/m ³)	50 mg/m ³
Rumänien	OEL TWA (ppm)	12 ppm
Rumänien	OEL STEL (mg/m ³)	150 mg/m ³
Rumänien	OEL STEL (ppm)	35 ppm
Slowakei	NPHV (priemerná) (mg/m ³)	86 mg/m ³
Slowakei	NPHV (priemerná) (ppm)	20 ppm
Slowakei	NPHV (Hraničná) (mg/m ³)	200 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (mg/m ³)	86 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (ppm)	20 ppm
Slowenien	OEL STEL (mg/m ³)	344 mg/m ³
Slowenien	OEL STEL (ppm)	80 ppm
Spanien	VLA-ED (mg/m ³)	86 mg/m ³ (endocrine disruptor)
Spanien	VLA-ED (ppm)	20 ppm (endocrine disruptor)
Spanien	VLA-EC (mg/m ³)	172 mg/m ³
Spanien	VLA-EC (ppm)	40 ppm
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (mg/m ³)	43 mg/m ³



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 7 / 17

Revision Nr. : 6.1

Ausgabedatum :
03/04/2020

CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30

Ersetzt : 26/03/2019

Dokumentnummer:

Styrol (100-42-5)		
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (ppm)	10 ppm
Schweden	kortidsvärde (KTV) (mg/m ³)	86 mg/m ³
Schweden	kortidsvärde (KTV) (ppm)	20 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	430 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	100 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	1080 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	250 ppm
Norwegen	Grenseverdier (AN) (mg/m ³)	105 mg/m ³
Norwegen	Grenseverdier (AN) (ppm)	25 ppm
Norwegen	Grenseverdier (Korttidsverdi) (mg/m ³)	131,25 mg/m ³ (value calculated)
Norwegen	Grenseverdier (Korttidsverdi) (ppm)	37,5 ppm (value calculated)
Schweiz	MAK (mg/m ³)	85 mg/m ³
Schweiz	MAK (ppm)	20 ppm
Schweiz	KZGW (mg/m ³)	170 mg/m ³
Schweiz	KZGW (ppm)	40 ppm
Australien	TWA (mg/m ³)	213 mg/m ³
Australien	TWA (ppm)	50 ppm
Australien	STEL (mg/m ³)	426 mg/m ³
Australien	STEL (ppm)	100 ppm
Kanada (Quebec)	VECD (mg/m ³)	426 mg/m ³
Kanada (Quebec)	VECD (ppm)	100 ppm
Kanada (Quebec)	VEMP (mg/m ³)	213 mg/m ³
Kanada (Quebec)	VEMP (ppm)	50 ppm
USA - ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	20 ppm
USA - ACGIH	ACGIH STEL (ppm)	40 ppm
USA - IDLH	US IDLH (ppm)	700 ppm
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m ³)	215 mg/m ³
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (ppm)	50 ppm
USA - NIOSH	NIOSH REL (STEL) (mg/m ³)	425 mg/m ³
USA - NIOSH	NIOSH REL (STEL) (ppm)	100 ppm
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	100 ppm
USA - OSHA	OSHA PEL (Ceiling) (ppm)	200 ppm
Dibenzoylperoxid (94-36-0)		
Österreich	MAK (mg/m ³)	5 mg/m ³ (inhalable fraction)
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m ³)	10 mg/m ³ (inhalable fraction)
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	5 mg/m ³
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m ³)	5 mg/m ³
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (mg/m ³)	5 mg/m ³
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (mg/m ³)	5 mg/m ³
Estland	OEL TWA (mg/m ³)	5 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (8h) (mg/m ³)	5 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (15 min)	10 mg/m ³
Frankreich	VME (mg/m ³)	5 mg/m ³



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 8 / 17

Revision Nr. : 6.1

Ausgabedatum :
03/04/2020**CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12,
CAQU M16, CAQU M20,
CAQU M24, CAQU M30**

Ersetzt : 26/03/2019

Dokumentnummer:

Dibenzoylperoxid (94-36-0)		
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m ³)	5 mg/m ³ (inhalable fraction)
Griechenland	OEL TWA (mg/m ³)	5 mg/m ³
Ungarn	AK-érték	5 mg/m ³
Ungarn	CK-érték	5 mg/m ³
Irland	OEL (8 hours ref) (mg/m ³)	5 mg/m ³
Irland	OEL (15 min ref) (mg/m ³)	15 mg/m ³ (calculated)
Polen	NDS (mg/m ³)	5 mg/m ³
Polen	NDSch (mg/m ³)	10 mg/m ³
Portugal	OEL TWA (mg/m ³)	5 mg/m ³
Slowakei	NPHV (priemerná) (mg/m ³)	5 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (mg/m ³)	5 mg/m ³ (inhalable fraction)
Slowenien	OEL STEL (mg/m ³)	5 mg/m ³ (inhalable fraction)
Spanien	VLA-ED (mg/m ³)	5 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	5 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	15 mg/m ³ (calculated)
Norwegen	Grenseverdier (AN) (mg/m ³)	5 mg/m ³
Norwegen	Grenseverdier (Korttidsverdi) (mg/m ³)	10 mg/m ³ (value calculated)
Schweiz	MAK (mg/m ³)	5 mg/m ³ (inhalable dust)
Schweiz	KZGW (mg/m ³)	5 mg/m ³ (inhalable dust)
Australien	TWA (mg/m ³)	5 mg/m ³
Kanada (Quebec)	VEMP (mg/m ³)	5 mg/m ³
USA - ACGIH	ACGIH TWA (mg/m ³)	5 mg/m ³
USA - IDLH	US IDLH (mg/m ³)	1500 mg/m ³
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m ³)	5 mg/m ³
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	5 mg/m ³

Zusätzliche Hinweise : Messung der Konzentration in der Luft. Personenbezogenes Monitoring

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen : Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Augen-Notduschen und Rettungsduschen sollten in unmittelbarer Nähe einer möglichen Exposition verfügbar sein. Organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung/Begrenzung von Freisetzungen, Verteilung und Exposition. Siehe auch Abschnitt 7.

Persönliche Schutzausrüstung : Die Art der Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden.



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 9 / 17

Revision Nr. : 6.1

Ausgabedatum :
03/04/2020

**CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12,
CAQU M16, CAQU M20,
CAQU M24, CAQU M30**

Ersetzt : 26/03/2019

Dokumentnummer:

Handschutz	: Chemisch resistente Handschuhe (geprüft nach EN 374) . Undurchlässige Handschuhe. Bei der Auswahl spezieller Handschuhe für eine spezifische Anwendung und Einsatzdauer in einem Arbeitsbereich sind auch andere Faktoren im Arbeitsbereich zu berücksichtigen, beispielsweise (aber nicht darauf beschränkt): andere Chemikalien, die möglicherweise verwendet werden, physische Anforderungen (Schutz gegen Schneiden/Bohren, Fachkenntnis, thermischer Schutz) und die Anweisungen/Spezifikationen des Lieferanten der Handschuhe. Durchbruchzeit: Stunden (>8). Handschuhe aus VITON™. Dicke des Handschuhmaterials: 0,7 mm. Durchbruchzeit: Stunden (>2). Butylkautschuk. Durchbruchzeit: Stunden (<1). Chloropren. Nitrilkautschuk. Dicke 0,11 mm
Augenschutz	: Schutzbrille oder Sicherheitsgläser (EN 166)
Körperschutz	: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. langärmelige Arbeitskleidung
Atemschutz	: Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen. Vollmaske (EN 136). Halbmaske (DIN EN 140). Filtertyp: A (EN 141).
Schutz gegen thermische Gefahren	: Nicht erforderlich bei normaler Handhabung.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	: Nicht in Oberflächengewässer oder die Abwasserleitung fließen lassen. Auflagen der geltenden Umweltschutzgesetzgebung der EU befolgen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild	: flüssig
Aussehen	: Kapsel.
Farbe	: Farblos.
Geruch	: Charakteristisch.
Geruchsschwelle	: Keine Informationen verfügbar
pH-Wert	: Keine Daten verfügbar
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Keine Informationen verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt hotfix again	: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	: Keine Informationen verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: 31 °C Harz
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Informationen verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit	: Keine Informationen verfügbar. Wasser: Unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Informationen verfügbar
Viskosität, dynamisch	: 420 - 520 mPa·s
Explosive Eigenschaften	: Nicht anwendbar. Keine Prüfung erforderlich, da in dem Molekül keine chemischen Gruppen vorhanden sind, die auf mögliche explosive Eigenschaften schließen lassen.
Brandfördernde Eigenschaften	: Nicht anwendbar. Das Einstufungsverfahren muss nicht angewendet werden, weil im Molekül keine chemischen Gruppen vorhanden sind, die auf brandfördernde Eigenschaften hinweisen.



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 10 / 17

Revision Nr. : 6.1

Ausgabedatum :
03/04/2020

**CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12,
CAQU M16, CAQU M20,
CAQU M24, CAQU M30**

Ersetzt : 26/03/2019

Dokumentnummer:

Explosionsgrenzen : Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verweis auf andere Abschnitte: 10.5.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Hitze : Polymerisation kann eintreten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Siehe auch Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel. Starke Basen. Starke Säuren. Siehe auch Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung. Verbrennen erzeugt gesundheitsschädlichen und giftigen Rauch (COx).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

ATE CLP (oral)	980,392 mg/kg Körpergewicht
----------------	-----------------------------

Styrol (100-42-5)

LD50/oral/Ratte	1000 mg/kg
LD50/dermal/Ratte	> 2000 mg/kg
LC50/inhalativ/4Std./Ratte	11,8 mg/l

Dibenzoylperoxid (94-36-0)

LD50/oral/Ratte	7710 mg/kg
-----------------	------------

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Verursacht Hautreizungen.

pH-Wert: Keine Daten verfügbar

Schwere Augenschädigung/-reizung : Verursacht schwere Augenreizung.

pH-Wert: Keine Daten verfügbar

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzell-Mutagenität : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

Karzinogenität : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

Reproduktionstoxizität : Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 11 / 17

Revision Nr. : 6.1

Ausgabedatum :
03/04/2020

Ersetzt : 26/03/2019

Dokumentnummer:

CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30

Sonstige Angaben : Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften. Verweis auf andere Abschnitte: 4.2.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Umweltgefährliche Eigenschaften : Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Styrol (100-42-5)	
LC50 Fische 1	3,24 - 4,99 mg/l (Exposure time: 96 h - Species: Pimephales promelas [flow-through])
EC50 Daphnia 1	3,3 - 7,4 mg/l (Exposure time: 48 h - Species: Daphnia magna)
EC50 andere Wasserorganismen 1	1,4 mg/l (Exposure time: 72 h - Species: Pseudokirchneriella subcapitata)
LC50 Fische 2	19,03 - 33,53 mg/l (Exposure time: 96 h - Species: Lepomis macrochirus [static])
LC50 andere Wasserorganismen 2	500 mg/l Bakterien
EC50 andere Wasserorganismen 2	0,72 mg/l (Exposure time: 96 h - Species: Pseudokirchneriella subcapitata)
NOEC (akut)	44 mg/kg (Exposure time: 14 Days - Species: Eisenia foetida [soil dry weight])
NOEC (zusätzliche Angaben)	NOEC, Daphnia : 1,01 mg/l (21d)
ethylene dibenzoate (94-49-5)	
LC50 Fische 1	> 0,434 mg/l Brachydanio rerio (Zebrabärbling)
EC50 Daphnia 1	1,4 mg/l
EC50 andere Wasserorganismen 1	> 1280 mg/l Belebtschlamm
ErC50 (Alge)	> 0,87 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)
NOEC (akut)	<
NOEC chronisch Fische	0,073 mg/l Brachydanio rerio (Zebrabärbling)
NOEC chronisch Algen	0,045 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30	
Persistenz und Abbaubarkeit	Keine Daten verfügbar.
Styrol (100-42-5)	
Biologischer Abbau	Leicht biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Bioakkumulationspotenzial	Keine Informationen verfügbar.
Styrol (100-42-5)	
BCF Fische 1	13,5
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	2,95
Bioakkumulationspotenzial	Keine Bioakkumulation.

12.4. Mobilität im Boden

CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30	
Mobilität im Boden	Keine Informationen verfügbar
Ökologie - Boden	Keine Daten verfügbar.
Styrol (100-42-5)	
Log Koc	352 (20°C)

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30	
Ergebnisse der PBT-Beurteilung	Keine Informationen verfügbar



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 12 / 17

Revision Nr. : 6.1

Ausgabedatum :
03/04/2020

**CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12,
CAQU M16, CAQU M20,
CAQU M24, CAQU M30**

Ersetzt : 26/03/2019

Dokumentnummer:

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche Hinweise : Keine Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-Abfallentsorgung : Vorsichtig handhaben. Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung. Nicht in Oberflächengewässer oder die Abwasserleitung fließen lassen. Verunreinigte Materialien unter Beachtung der derzeit gültigen Vorschriften entsorgen. Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen. Produktabfälle in genehmigter Entsorgungseinrichtung sammeln und entsorgen.

Zusätzliche Hinweise : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.


Weitere ökologische Hinweise : Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Europäischer Abfallkatalog (2001/573/EC, 75/442/EEC, 91/689/EEC) : Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht:
150110* - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN


ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer				
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	1866	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
HARZLÖSUNG (Styrol)	RESIN SOLUTION (Styrene)	Resin solution (Styrene)	HARZLÖSUNG (Styrol)	HARZLÖSUNG (Styrol)
Eintragung in das Beförderungspapier				
		UN 1866 Resin solution (Styrol), 3, III		
14.3. Transportgefahrenklassen				
3	3	3	3	3
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar		Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.4. Verpackungsgruppe				
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	III	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja Meeresschadstoff : Ja	Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja
Umweltgefährliche Substanzen Abweichung gilt (Flüssigkeitsmengen ≤ 5 Liter oder Nettomasse der Feststoffe ≤ 5 kg)				
Keine weiteren Informationen vorhanden.				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : Keine Informationen verfügbar

- Landtransport

Transportvorschriften (ADR) : Kein Gut der Klasse 3 gemäß ADR/RID Kapitel 2.2.3.1.5

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 13 / 17
		Revision Nr. : 6.1
	CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30	Ausgabedatum : 03/04/2020
		Ersetzt : 26/03/2019
		Dokumentnummer:

- Seeschiffstransport

Transportvorschriften (IMDG) : If shipped by vessel in quantities LESS than 30L, IMDG 2.3.2.5 exception applies: Not regulated as a hazardous material.
State on shipping documents: "Transport in accordance with 2.3.2.5 of the IMDG code."

- Lufttransport

PCA freigestellte Mengen (IATA) : E1
PCA begrenzte Mengen (IATA) : Y344
PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA) : 10L
PCA Verpackungsvorschriften (IATA) : 355
Max. PCA Nettomenge (IATA) : 60L
CAO Verpackungsvorschriften (IATA) : 366
Max. CAO Nettomenge (IATA) : 220L
Sonderbestimmung (IATA) : A3
ERG-Code (IATA) : 3L

- Binnenschiffstransport

Transportvorschriften (ADN) : Nicht anwendbar (cf. 2.2.3.1.5)

- Bahntransport

Transportvorschriften (RID) : Kein Gut der Klasse 3 gemäß ADR/RID Kapitel 2.2.3.1.5

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Kode: IBC : Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch


15.1.1. EU-Verordnungen

Die folgenden Beschränkungen gelten gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

3. Flüssige Stoffe oder Gemische, die nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich gelten oder die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen	Styrol - 1,1'-(p-tolylimino)dipropan-2-ol
3(a) Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F	Styrol
3(b) Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10	Styrol - 1,1'-(p-tolylimino)dipropan-2-ol
3(c) Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklasse 4.1	Styrol - 1,1'-(p-tolylimino)dipropan-2-ol
40. Stoffe, die als entzündbare Gase der Kategorien 1 oder 2, als entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 1, 2 oder 3, als entzündbare Feststoffe der Kategorie 1 oder 2, als Stoffe und Gemische, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, der Kategorien 1, 2 oder 3, als selbstentzündliche (pyrophore) Flüssigkeiten der Kategorie 1 oder als selbstentzündliche (pyrophore) Feststoffe der Kategorie 1 eingestuft wurden, und zwar unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind.	Styrol

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 14 / 17
		Revision Nr. : 6.1
	CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30	Ausgabedatum : 03/04/2020
		Ersetzt : 26/03/2019
		Dokumentnummer:

15.1.2. Nationale Vorschriften

Frankreich

No ICPE	Installations classées Désignation de la rubrique	Code Régime	Rayon
4331.text	Liquides inflammables de catégorie 2 ou catégorie 3 à l'exclusion de la rubrique 4330. La quantité totale susceptible d'être présente dans les installations y compris dans les cavités souterraines étant :		
4331.1	1. Supérieure ou égale à 1000 t Quantité seuil bas au sens de l'article R. 511-10 : 5 000 t. Quantité seuil haut au sens de l'article R. 511-10 : 50 000 t.	A	2
4331.2	2. Supérieure ou égale à 100 t mais inférieure à 1000 t Quantité seuil bas au sens de l'article R. 511-10 : 5 000 t. Quantité seuil haut au sens de l'article R. 511-10 : 50 000 t.	E	
4331.3	3. Supérieure ou égale à 50 t mais inférieure à 100 t Quantité seuil bas au sens de l'article R. 511-10 : 5 000 t. Quantité seuil haut au sens de l'article R. 511-10 : 50 000 t.	DC	
4510.text	Dangereux pour l'environnement aquatique de catégorie aiguë 1 ou chronique 1.		
4510.1	La quantité totale susceptible d'être présente dans l'installation étant : 1. Supérieure ou égale à 100 t Quantité seuil bas au sens de l'article R. 511-10 : 100 t. Quantité seuil haut au sens de l'article R. 511-10 : 200 t.	A	1
4510.2	La quantité totale susceptible d'être présente dans l'installation étant : 2. Supérieure ou égale à 20 t mais inférieure à 100 t Quantité seuil bas au sens de l'article R. 511-10 : 100 t. Quantité seuil haut au sens de l'article R. 511-10 : 200 t.	DC	

Deutschland


Verweis auf AwSV	: Wassergefährdungsklasse (WGK) 2, Deutlich wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)
Gefahrklasse nach VbF	: A II - Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von 21 °C bis 55 °C
Störfall-Verordnung - 12. BImSchV	: Gelistet in der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Anhang I) unter: 1.2.5.2 Mengenschwellen für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1 - Satz 1: 50000 kg - Satz 2: 200000 kg

Niederlande

SZW-lijst van kankerverwekkende stoffen	: Es ist keiner der Bestandteile gelistet
SZW-lijst van mutagene stoffen	: Es ist keiner der Bestandteile gelistet
NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Borstvoeding	: Es ist keiner der Bestandteile gelistet
NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Vruchtbaarheid	: Es ist keiner der Bestandteile gelistet
NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Ontwikkeling	: Styrol ist gelistet

Dänemark

Brandschutzklasse	: Klasse II-1
Lagereinheit	: 5 Liter

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 15 / 17
		Revision Nr. : 6.1
		Ausgabedatum : 03/04/2020
	CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12, CAQU M16, CAQU M20, CAQU M24, CAQU M30	Ersetzt : 26/03/2019
		Dokumentnummer:

Anmerkungen zur Einstufung : R10 <H226;H302;H315;H317;H319;H361d;H372;H411>; Notfall-Management-Richtlinien für die Lagerung von entzündlichen Flüssigkeiten müssen befolgt werden

Empfehlungen der dänischen Vorschriften : Schwangere/stillende Frauen, die mit dem Stoff arbeiten, dürfen nicht in direkten Kontakt mit ihm geraten

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt

Für die folgenden Stoffe dieses Gemischs wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt
Styrol
Dibenzoylperoxid

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:

2.1	Einstufung	Geändert	
2.2	Kennzeichnungselemente	Geändert	
3	Gemische	Geändert	
12.1	Umweltgefährliche Eigenschaften	Geändert	
14	Angaben zum Transport	Geändert	
15.1	REACH Anhang XVII	Geändert	
15.1	Nationale Vorschriften	Geändert	
16	Schulungshinweise	Hinzugefügt	

Abkürzungen und Akronyme:

ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein
ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)
IATA = Internationaler Luftverkehrsverband
IMDG = Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
LEL = Untere Explosionsgrenze
UEL = Obere Explosionsgrenze
REACH = Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
EC50 = Mittlere effektive Konzentration
LC50 = Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50 = Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
Nicht anwendbar
TLV = Grenzwerte
TWA = Zeitbezogene Durchschnittskonzentration
STEL = Kurzzeitgrenzwert
persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT) betrachtet.
vPvB = sehr bioakkumulativ
WGK = Wassergefährdungsklasse (Water Hazard Class under German Federal Water Management Act)

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden : ECHA (Europäische Chemikalienagentur). Zusätzliche Angaben : Hersteller/Lieferant.

Schulungshinweise : Die Handhabung darf nur durch geschultes und befugtes Personal durchgeführt werden. Dozenten für bewährte Verfahrensweisen.

Sonstige Angaben : Abschätzung/Einstufung CLP. Artikel-Nr.: 9. Berechnungsmethoden.

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 2 (Oral)	Akute Toxizität Kategorie 2
---------------------	-----------------------------



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 16 / 17

Revision Nr. : 6.1

Ausgabedatum :
03/04/2020**CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12,
CAQU M16, CAQU M20,
CAQU M24, CAQU M30**

Ersetzt : 26/03/2019

Dokumentnummer:

Acute Tox. 4 (Inhalation:dust,mist)	Akute Toxizität (Inhalativ: Staub, Nebel) Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend - Aqu. Akut 1
Aquatic Chronic 1	Gewässergefährdend - Chronisch 1
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend - Chronisch 2
Aquatic Chronic 3	Gewässergefährdend - Chronisch 3
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Org. Perox. B	Organische Peroxide, Typ B
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H241	Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen.
H300	Lebensgefahr bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

HAFTUNGSAUSSCHLUSS Wir haben die in diesem SDB enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung hinsichtlich der Richtigkeit der angegebenen Informationen wird jedoch nicht übernommen. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produkts liegen außerhalb unserer Kontrolle und möglicherweise auch außerhalb unserer Kenntnis. Aus diesem und anderen



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 17 / 17

Revision Nr. : 6.1

Ausgabedatum :
03/04/2020

**CAQU M8, CAQU M10, CAQU M12,
CAQU M16, CAQU M20,
CAQU M24, CAQU M30**

Ersetzt : 26/03/2019

Dokumentnummer:

Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen eine Haftung für Verluste, Schäden oder Unkosten, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind, ausdrücklich ab. Dieses SDB wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur für dieses Produkt verwendet werden. Sollte das Produkt als Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, treffen diese SDB-Informationen möglicherweise nicht zu.